

Liebe Trauergemeinde,

ich möchte als langjähriger Freund von Peter und Karl-Heiner einige wenige Eindrücke hier am Sarg aussprechen.

Die wohl wichtigste Botschaft von Peter wird uns allen in Erinnerung bleiben:

„Kein Tropfen Regen ist in Saxdorf angekommen!“ Und das bewahrheitet sich auch heute: „Kein Tropfen Regen ist Saxdorf angekommen!“

Wie oft habe ich das von Peter gehört.

Die zweite, eine sehr körperliche Erfahrung, ist der eiskalte Daumen, der viele Stunden lang den Wasserstrahl am Schlauchende regulierte. Brunnenwasser kann auch im Sommer eiskalt sein.

Das Versorgen der Pflanzen mit Wasser, im Sommer schon morgens ab 6 Uhr bis spät in den Abend hinein. Was für eine Ehre für mich.

Die Freundschaft mit Peter war aufregend.

Er konnte großzügig Pflanzen und Wissen verschenken, standhaft seine Meinung vertreten, lustvoll frivole Sprüche aufsagen, konsequent um seinen Standpunkt kämpfen, wohl überlegte und selbst durchlebte Ratschläge aussprechen, zurückweisen und immer wieder einladen, ein Teil vom Saxdorf-Paradies zu werden.

Und wie absurd und für mich doch hoch attraktiv, zwei schwule Männer, in Südbrandenburg auf dem Dorf, der eine Theologe, der andere Künstler, politisch aktiv in der Friedensbewegung, von der Stasi akribisch überwacht, einen großen Freundeskreis, ein offenes Pfarrhaus, denken erlaubt, mehr noch erwünscht, gefordert.

Und Peter war **begabt** diese Werte mit anderen zu teilen.

Ich und viele andere sind dankbar für diese Freundschaft,

Danke Karl-Heiner! Danke Peter!

Andreas